



Sammlung Theaterzettel

Pech-Schulze

Gaulé, Theodor

1902-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 27. November 1902.

27. Vorstellung im Abonnement A.

Pech-Schulze.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von H. Salingré. Musik von A. Lang.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gausé.

Personen:

Friedrich Schulze, Rentier	Herr Hecht.	Ein Hauswirth	Herr Hildebrandt.
Auguste Schulze, dessen Frau	Frä. Sanden.	Ein Photographengehilfe	Herr Loberg.
Louise Schulze, deren Tochter	Frä. Breisch.	Erster } Dienstmann	Herr Eichrodt.
Friedrich Schulze, Restaurateur	Herr Ausfelder.	Zweiter }	Herr Voigt.
Marie Schulze, dessen Frau	Frä. di Ranucci.	Eine Höckerin	Frau De Lant.
Friedrich Schulze, Photograph	Herr Godek.	Ein Polizeibeamter	Herr Bergmann.
Friedrich Schulze, Partikulier	Herr Lietsch.	Erster } Kellner	Herr Peters.
Ida Schulze, dessen Frau	Frä. v. Rothenberg.	Zweiter }	Herr Becker.
Kini Schulze, deren Tochter	H. Weiß.	Ein Gast	Herr Jachtmann.
Muskettier Schulze	Hr. Kallenberger.	Eine Dame	Frau Schilling.
Minna Schulze	Frä. Fladniger.	Erster } Kegelschieber	Herr Schippers.
Karl Müller	Herr Köfert.	Zweiter }	Herr Moser.
Malwine } Damen vom Corps de Ballet	Frä. Fischer.	Ein Sekundaner	Frä. Fisch.
Caroline }	Frä. Hofmann.	Ein Schütze	Herr Schödl.

Ein Bänkelfänger. Damen vom Corps de Ballet. Gäste. Soldaten. Schützen.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreiß im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	.80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	.40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerirten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreisse an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 28. November 1902. 12. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Loge . . . Herr Dr. Otto Briefemeister.

Anfang 7 Uhr.